

## Experten der KKH-Pressekonferenz „Betrug im Gesundheitswesen“ am 4. Mai 2022

Dina Michels



Im März 2017 wurde Dina Michels zur Beauftragten der Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen bei der KKH ernannt und nimmt seitdem vielfältige, vor allem extern wirkende Aufgaben wahr. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Hannover mit dem Schwerpunkt Kriminologie und anschließendem juristischen Referendariat im OLG-Bezirk Celle war sie von 2005 bis 2017 Leiterin dieser Stelle. Nebenberuflich absolvierte Michels von 2005 bis 2007 einen MBA-Studiengang mit der Vertiefung Risk & Fraud Management in Berlin. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt im Bereich des Wirtschaftsstraf-, Sozial- und Gesellschaftsrechts. Dina Michels tritt zudem als Referentin auf, führt Seminare durch und ist Autorin eines themenspezifischen Sachbuches. Sie nahm an Expertengesprächen im Gesundheitsausschuss teil und wurde als Einzelsachverständige zum Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen im Deutschen Bundestag angehört. Sie ist Mitglied bei Transparency International Deutschland e.V.

André Schmidt



Nach dem Studium der Rechtswissenschaften von 1992 bis 1997 in Göttingen legte André Schmidt die erste juristische Staatsprüfung in Osnabrück ab. Von 1997 bis 1999 folgte der Juristische Vorbereitungsdienst beim OLG Braunschweig mit anschließender zweiter juristischer Staatsprüfung in Hannover. André Schmidt war von 2000 bis 2003 als Richter auf Probe im OLG-Bezirk Braunschweig mit Stationen bei der Staatsanwaltschaft Braunschweig sowie beim Amts- und Landgericht Braunschweig tätig. Ab August 2003 Plandezernent bei der Staatsanwaltschaft Braunschweig, ab August 2007 Dezernent in der Zentralstelle für Korruptionsstrafsachen. Im Jahr 2010 wurde Schmidt für die Dauer von sechs Monaten zur Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig abgeordnet. 2014 folgte die Beförderung zum Ersten Staatsanwalt in der Korruptionsabteilung. 2016 wurde André Schmidt zum Oberstaatsanwalt befördert. Seit 2020 leitet Schmidt die Zentralstelle für Korruptionsstrafsachen bei der Staatsanwaltschaft Braunschweig.